

6 Vereinsangelegenheiten

6.1 Mitgliederbestand

Die Aargauische Industrie- und Handelskammer (AIHK) zählte Ende 2017 1806 Mitglieder. 95 Zugänge (Vorjahr 101) standen 46 Abgängen (Vorjahr 70) gegenüber. Der Grossteil der Abgänge entstand durch Geschäftsaufgaben oder Firmenzusammenschlüsse.

6.2 Generalversammlung

Die 42. ordentliche Generalversammlung der Aargauischen Industrie- und Handelskammer (AIHK) fand am 1. Juni 2017 im Sport- und Erholungszentrum Tägerhard in Wettingen statt. Dieses Jahr durften wir mehr als 400 Teilnehmende, davon rund 90 Kantonsschülerinnen und Kantonsschüler der Wirtschafts- und Informatikmittelschule Alte Kantonsschule Aarau begrüssen.

Daniel Knecht, Präsident der AIHK widmete sich in seiner letzten Präsidialansprache dem Thema «Wirtschaft braucht Freiräume!». Zum Schluss zog er sein persönliches Fazit zu seiner zehnjährigen Amtszeit als Präsident der Aargauischen Industrie- und Handelskammer.

Nach zehn Amtsjahren wurde Daniel Knecht als Präsident der AIHK ehrenvoll und mit einer filmischen Rückblende sowie einem langanhaltenden stehenden Applaus verabschiedet und in Anerkennung seiner grossen Verdienste zum Ehrenmitglied der AIHK ernannt. Daniel Knecht gehörte dem AIHK-Vorstand seit 2006 an und bekleidete vorerst das Amt eines Vizepräsidenten. An der Generalversammlung vom 24. Mai 2007 wurde er zum Nachfolger von Dr. Hans-Peter Zehnder gewählt.

Als Nachfolgerin wurde Marianne Wildi, CEO der Hypothekarbank Lenzburg AG, in einem Portraitfilm vorgestellt und anschliessend einstimmig zur neuen Präsidentin der AIHK gewählt. Marianne Wildi gehört dem AIHK-Vorstand seit 2012 an und ist seit 2016 Vizepräsidentin. Sie wird die AIHK künftig im Vorstand von economiesuisse vertreten.

In den AIHK-Mitteilungen Nr. 6/2017 wurden die vollständige Präsidialansprache, eine Zusammenfassung des Gastreferats und eine Würdigung von Daniel Knecht veröffentlicht sowie Marianne Wildi vorgestellt.

Die österreichische Botschafterin Dr. Ursula Plassnik referierte im Anschluss an den ordentlichen Teil der Generalversammlung zum Thema: «Europa im Stresstest».

Auf der Facebook- und YouTube-Seite der AIHK ist die Generalversammlung mit einem Kurzfilm dokumentiert.

6.3 Vorstand

Der Vorstand hat 2017 wiederum vier Sitzungen durchgeführt.

1. Sitzung vom 12. Januar 2017

An der ersten Sitzung des Jahres in der Geschäftsstelle der AIHK in Aarau beschloss der Vorstand die Parolen für die Volksabstimmung vom 12. Februar 2017. Zusätzlich hat der Vorstand die vorgeschlagenen Stiftungsräte der Fachhochschulstiftung Technik einstimmig für die Amtsperiode 2017–2021 gewählt. Abgerundet wurde der Anlass mit einem Apéro in den Räumen der Geschäftsstelle.

2. Sitzung vom 30. März 2017

Die zweite Sitzung in Schöftland befasste sich schwergewichtig mit der Vorbereitung der Generalversammlung. Der Vorstand beantragte dieser nach umfassender Information die Genehmigung von Jahresbericht und Jahresrechnung 2016 sowie der Mitgliederbeiträge und des Voranschlags für 2018. Marianne Wildi wurde für die Wahl zur Präsidentin zuhanden der Generalversammlung nominiert und der abtretende Präsident Daniel Knecht zur Ernennung zum Ehrenmitglied vorgeschlagen. Daneben fasste der Vorstand die Parolen für die Volksabstimmung vom 21. Mai 2017.

3. Sitzung vom 17. August 2017

An der Sommersitzung am Hallwilersee – der ersten unter Leitung der neu gewählten Präsidentin – beschloss der Vorstand die Parolen für die Volksabstimmung vom 24. September 2017. Er wählte für den Rest der Amtsperiode 2016–2020 zwei neue Mitglieder in den Vorstand und einstimmig vier neue Stiftungsräte für die FHA-Stiftung Wirtschaft. Die Staatsschreiberin informierte den Vorstand aus erster Hand über die vom Regierungsrat geplanten Massnahmen zur Sanierung des Staatshaushalts.

4. Sitzung vom 2. November 2017

An der Jahresschlussitzung in Erlinsbach verabschiedete der Vorstand die Grundsatzposition der AIHK zur Steuervorlage 17 und wählte zwei neue Vizepräsidenten mit Amtsantritt am 1. Januar 2018. Die Präsidentin und die Präsidenten der neun Regionalgruppen der AIHK berichteten über ihre Anlässe im abgelaufenen Jahr und die für 2018 geplanten Aktivitäten. Beim Nachtessen wurden die austretenden Vorstandsmitglieder verabschiedet.

6.4 Revisionsstelle

Als Revisionsstelle unserer Organisation prüften Marcel Widmer, zugelassener Revisionsexperte, leitender Revisor und Adrian Widmer, zugelassener Revisionsexperte der Firma Treuhand Marcel Widmer AG die auf den 31. Dezember 2016 abgeschlossene Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang). Die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit der Revisionsstelle sind erfüllt. Bei ihrer «Eingeschränkten Revision» sind sie nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen sie schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

6.5 Regionalgruppen und HR-Netzwerke

Die AIHK ist mit ihren neun Regionalgruppen Aarau, Baden, Brugg, Freiamt, Fricktal, Lenzburg, Wynental, Zofingen und Zurzibiet im ganzen Kanton gut verankert. Die Präsidentin und die acht Präsidenten gehören dem Vorstand der AIHK an. Sie können so regionale Anliegen direkt einbringen. Für die Mitgliedunternehmen sind die Regionalgruppen sehr wichtig, sei es für die Interessenwahrung oder als Netzwerk in der jeweiligen Region. Alle Gruppen führten im Berichtsjahr einen oder mehrere Anlässe für ihre Mitglieder durch. Die Geschäftsstelle unterstützt sie dabei gerne.

Seit 2016 zählen wir insgesamt fünf HR-Netzwerke, welche ebenfalls den gesamten Kanton abdecken und Erfahrungsaustausch sowie Informationen zu Personalfragen bieten. Einmal jährlich informieren sich die Präsidentin und die vier Präsidenten der HR-Netzwerke Aarau + Wynental, Baden + Brugg + Zurzibiet, Fricktal, Lenzburg + Freiamt und Zofingen gegenseitig über ihre Tätigkeit und tauschen Ideen aus. Alle HR-Netzwerke führten 2017 je einen oder mehrere Anlässe durch.

An Anlässen von Regionalgruppen und HR-Netzwerken nimmt in der Regel eine Vertretung der Geschäftsstelle zur Kontaktpflege und für das Aufnehmen von Anliegen teil. Mitarbeitende der Geschäftsstelle referierten auch 2017 an verschiedenen Veranstaltungen.

Weitere Informationen über unsere Regionalgruppen und HR-Netzwerke sowie Hinweise auf ihre Aktivitäten finden sich auf www.aihk.ch.

6.6 Geschäftsstelle

Im Zentrum der Tätigkeit unserer Geschäftsstelle stehen Dienstleistungen für unsere Mitglieder. Die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle informieren, beraten und organisieren Kurse in Export, Recht und anderen Fachgebieten sowie politische und Netzwerkanlässe. Daneben vertreten sie die Interessen der Unternehmen in der Politik, arbeiten in Kommissionen, Fachgremien, Arbeitsgruppen und Organisationen mit. Sie pflegen unser Netzwerk und schaffen Verständnis für die Wirtschaft. Der Jahresbericht vermittelt einen Überblick über das breite Tätigkeitsgebiet.

Ausgewählte Stellungnahmen zu politischen Fragen sind in den Kapiteln 2 und 3 zu finden. Insgesamt sind innerhalb des Berichtsjahres 77 (Vorjahr 55) Vorlagen zur Stellungnahme im Rahmen von Vernehmlassungs- und Anhörungsverfahren eingegangen. Aus Kapazitätsgründen können wir nur Geschäfte von grundsätzlicher Bedeutung, mit besonderem Bezug zum Kanton Aargau oder mit erheblichen Auswirkungen auf unsere Mitgliedunternehmen behandeln. Wir beurteilen Vorlagen aus einer branchenübergreifenden Optik und achten vor allem auf die KMU-Verträglichkeit neuer Regelungen.

Die personelle Besetzung der Geschäftsstelle ist aus Ziff. 7.4 des Jahresberichtes ersichtlich.

6.7 FHA-Stiftungen Wirtschaft und Technik

FHA-Stiftung Wirtschaft

Am 16. März 2017 traf sich der Stiftungsrat der FHA-Stiftung Wirtschaft zur ersten und einzigen Sitzung in diesem Jahr an der FHNW im Campus Brugg/Windisch. Die Stiftungsräte genehmigten die Jahresrechnung 2016 sowie das Protokoll der letzten Sitzung. Der Stiftungsrat beschloss an dieser Sitzung, die FHNW Hochschule für Wirtschaft

mit einem einmaligen Beitrag von 8000 Franken für die Programmierung einer App «Career Services» zu unterstützen. Traditionsgemäss richtete die FHA-Stiftung Wirtschaft an der Diplomfeier 2017 der Hochschule für Wirtschaft den mit 1500 Franken dotierten Preis «Student of the Year» aus. Der Preis ging an Herrn Tobias Burger, welcher den Studiengang Betriebsökonomie (Teilzeit) mit Bravur abgeschlossen hat. Für den Preis «Student of the Year» zählen Sachkompetenz (schulische Leistungen) und Sozialkompetenz sowie die Fähigkeit und Bereitschaft, Verantwortung in umfassendem Sinne zu tragen. Der Vizepräsident, Hans Nauer, hat den Preis anlässlich der Diplomfeier vom 30. September 2017 übergeben.

Auf das Ende der per 31. Dezember 2017 auslaufende Amtsperiode hin demissionierten der Präsident, Richard Wachter, sowie das Stiftungsratsmitglied Rudolf Vogt. Am 17. August 2017 wählte der Vorstand der AIHK Hans-Jörg Aerni, Andreas Heinemann, Hans Nauer und Prof. Dr. Rolf Schäeren für die Amtsperiode vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2021 in den Stiftungsrat der Stiftung FHA-Wirtschaft. Gleichzeitig wurde Hans Nauer für dieselbe Amtsperiode zum Präsidenten des Stiftungsrats der Stiftung FHA-Wirtschaft gewählt.

FHA-Stiftung Technik

Der Stiftungsrat der FHA-Stiftung Technik starte am 10. Mai 2017 mit der jährlichen ordentlichen Sitzung in Windisch in die neue Amtsperiode 2017–2021. Mit einem herzlichen Dank für die geleistete Arbeit verabschiedete der Rat seine vier Demissionäre Dr. Werner Berner (Präsident), Christian Beer (Quästor), Adrian Frei und Markus Gabriel. Als neue Stiftungsratsmitglieder wurden Adrian Dömer, Christoph Leimgruber, Anton Notter und Thierry Rietsch willkommen geheissen. Der Stiftungsrat wählte Andreas Egger zu seinem neuen Präsidenten, Christoph Gysin ins Amt des Vizepräsidenten und Adrian Dömer zum Quästor. Im Weiteren hiess der Stiftungsrat einen Antrag aus dem Fachbereich Elektrotechnik/Informatik teilweise gut und sprach einen Unterstützungsbeitrag über 18 750 Franken für das Projekt «Bau eines Kennlinien-Messgeräts (Curve Tracer) für Halbleiterbauelemente». Auch ein besonderes Traktandum stand auf dem Programm: Als symbolisches Dankeschön für ihr jahrelanges, engagiertes und beispielloses Wirken für die FHA-Stiftung Technik wurde Dr. Werner Berner und Christian Beer die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Abschliessend orientierte Prof. Jürg Christener, Direktor der Hochschule für Technik, die Anwesenden über die Entwicklungen an der Schule. Die aktuelle Herausforderung laute «Qualität halten trotz Wachstum»; die Schülerzahl beläuft sich auf rund 1750. Erfreut zeigt sich Christener insbesondere darüber, dass die Kosten pro Studierendem tendenziell laufend gesenkt werden können und die Nachfrage

bei der anwendungsorientierten Forschung und Entwicklung ungebunden ist. In einem kleinen Ausblick informierte er zudem über bevorstehende Veränderungen – so soll etwa im Bereich der Informatik ein zusätzliches Institut geschaffen werden und auch bei der Elektrotechnik wird die Institutslandschaft etwas umgestellt.

6.8 Gesamtarbeitsverträge der AIHK

Die AIHK bietet als Dienstleistung zwei Gesamtarbeitsverträge (GAV) an, denen sich Mitgliedunternehmen freiwillig unterstellen können. Der GAV für kaufmännische und technische Angestellte sowie Kader existiert seit vielen Jahren. Seit 2016 gibt es daneben den GAV über den Verzicht auf die Arbeitszeiterfassung. Mitgliedfirmen, die sich diesem GAV unterstellen, können mit bestimmten Mitarbeitern vereinbaren, dass die Arbeitszeit nicht mehr erfasst wird. Zum Schutz der Gesundheit der Mitarbeiter, deren Arbeitszeit nicht mehr erfasst wird, sieht der GAV besondere Massnahmen vor.

In der paritätischen Kommission für den «klassischen GAV» gab es 2017 in der Arbeitnehmerdelegation wiederum zwei Wechsel, in der Arbeitgebervertretung keinen. An der Jahressitzung 2017 standen keine besonderen Traktanden an. Der zweitägige Kurs für Mitglieder von Angestelltenkommissionen konnte im Herbst des Berichtsjahres mit 11 Teilnehmenden erfolgreich durchgeführt werden.

Die paritätische Kommission für den «neuen GAV» hat 2017 erstmals eine Sitzung abgehalten. Dabei wurden unter anderem die Aufgaben und die Organisation der Paritätischen Kommission festgelegt.